

Aspekte der Nachhaltigkeit

Nachhaltig produzieren ist eine Herausforderung. Doch was genau macht es eigentlich so schwer? Welche vielfältigen Aspekte in Betracht zu ziehen sind, sei am Beispiel des noch jungen bayrischen Schlafsackherstellers **GRÜEZI BAG** gezeigt, der überwiegend mit den Naturmaterialien Wolle und Daune arbeitet.

Im Jahr 2019 gewann Grüezi bag den ISPO-Award „Product of the year“ für einen Schlafsack, der zu 100 Prozent aus Naturmaterialien besteht: den „Biopod Downwool Nature“. Die bayrische Schlafsackmanufaktur hat noch ein weiteres „Schmankerl“ im Portfolio: den „Biopod Down Wool Ice Compostable“, der unter industrieller Kompostierung innerhalb von 200 Tagen statt nach 400 Jahren zerfällt. Mit solchen Produkten zeigt das 2014 gegründete Start-up um Gründer und Entwickler Markus Wiesböck innovative Ansätze für nachhaltige Outdoor-Produkte. Bei deren Entwicklung müssen Wiesböck und seine Mitarbeiter viele unterschiedliche Dinge berücksichtigen.

Zunächst muss ein Outdoor-Produkt beziehungsweise die Materialien, aus denen es gefertigt ist, bestimmte Anforderungen erfüllen. Für einen Schlafsack sind dies vielfältige funktionale Eigenschaften: atmungsaktiv, wasserabweisend, winddicht, strapazierfähig, saugfähig, wärmend oder kühlend, selbstreinigend, schmutzabweisend, reißfest und vieles mehr – und dabei soll der Schlafsack noch möglichst leicht sein!

Faktor Tierschutz

Grüezi bag stellt den Anspruch an sich, Schlafsäcke höchster Qualität zu produzieren, die ein Top-Schlafklima bieten – dank einer Füllung mit den nachhaltigen Naturmaterialien Wolle und Daune. Wolle ist ein nachwachsender Rohstoff, Daune ein „Abfallprodukt“ nach Schlachtung der Gänse oder Enten. Beide Materialien können rückstandslos verrotten. Wichtig ist, dass Nachhaltigkeit und Tierschutz Hand in Hand gehen. Deswegen verwendet Grüezi bag ausschließlich Wolle von Schafen aus dem Alpenraum, aus Ländern mit den höchsten Tierschutzrichtlinien. Der deutsche Wollverarbeitungsbetrieb, von dem der Schlafsackhersteller diese bezieht, arbeitet ohne das grausame Mulesing, bei dem die

Wolle ohne Betäubung geschoren wird. Die Daune kommt von Enten und Gänsen, die durch das RDS-Siegel geschützt sind. RDS ist ein unabhängiger, global gültiger Standard für Daunen, der Sorgfalt bei der Sicherung der Nahrungs- und Wasserqualität, die Möglichkeit des freien Auslaufes und die Beachtung von Tiergesundheit und -hygiene beinhaltet. Außerdem dürfen die Tiere nicht gestopft werden.

Reißfeste Stoffe aus Mais?

Die Hülle besteht beim „Biopod Downwool Nature“ aus Baumwolle. Die Ökobilanz von Baumwolle ist jedoch unerfreulich: Ihr Wasserfußabdruck ist mit 11.000 Liter pro Kilogramm sehr groß. Allerdings gibt es immer mehr Bio-Baumwolle im Handel. Dabei wird außer auf die Vermeidung von Pestiziden, Dünger und Entlaubungsmittel darauf geachtet, dass es keine Dumpingpreise auf Kosten der Arbeiter auf den Baumwollfeldern gibt. Doch auch Bio-Baumwolle erfordert lange Transportwege und verursacht dadurch eine Umweltbelastung. Und nicht zuletzt ist Baumwolle sehr schwer; Grüezi bag verwendet sie bei Schlafsäcken für den Camping-Bereich.

Ein anderes interessantes Naturmaterial ist Mais. Es gibt hier viel versprechende Entwicklungen von extrem reißfesten Stoffen. Für Grüezi bag ist entscheidend, dass kein Lebensmittel missbraucht wird,



Die Schlafsäcke aus Naturmaterialien von Grüezi bag kommen bei Outdoor-Freunden sehr gut an.

denn zur Herstellung werden nur die Stängel, also ein Abfallprodukt bei der Lebensmittelproduktion von Mais, verwendet. Aus den Stängeln wird Maisstärke gewonnen, diese wird fermentiert. Das Produkt wird dabei in ein Polymer verwandelt, das sogenannte PLA, das sich chemisch wie Polyester verhält und somit eine gute Alternative dazu ist, weil es in Bezug auf CO₂-Emissionen wesentlich klimafreundlicher ist. Zurzeit testet Grüezi bag in seinem Schlaflabor, ob mit dem neuen „Bio-Polyester“ die klimaausgleichende Wirkung für das angestrebte hervorragende Schlafklima gelingt.

Neben weiteren Naturmaterialien wie Seide oder Hanf stellt der Einsatz recycelter synthetischer Stoffe momentan einen zentralen Nachhaltigkeits-Ansatz

in der Branche dar. Eine Herausforderung ist es hier, die Qualität zu halten. Fehlt die Sortenreinheit, lassen die recycelten Stoffe vor allem in puncto Reißfestigkeit zu wünschen übrig. Aber intensive Forschung macht Hoffnung, dass die Qualität recycelter Stoffe besser wird. Für einen alternativen Ansatz zur Wiederverwertung steht der schon erwähnte kompostierbare „Biopod Down Wool Ice Compostable“.

Ein entscheidender Beitrag zur Nachhaltigkeit ist es schließlich, Produkte von hoher Qualität und damit von langer Lebensdauer zu entwickeln. Dies ist umso mehr gegeben, je besser sich Produkte reparieren lassen – und wenn der Hersteller, wie im Falle von Grüezi bag, einen entsprechenden Service anbietet. ■

Corona-Krise: Grüezi bag unterstützt seine Händler

Wegen der Zwangs-Schließung des Einzelhandels und damit auch des Outdoor-Fachhandels aufgrund der Corona-Krise bietet der bayrische Schlafsack-Spezialist Grüezi bag seinen Händlern an, die bislang keinen Online-Shop haben, dass deren Kunden direkt bei Grüezi bag im Shop bestellen können. Dazu muss der Händler nur den Code, den Grüezi bag speziell für jeden einzelnen Händler angelegt hat, per Mail, Newsletter, im Schaufenster oder in den sozialen Medien veröffentlichen. Der Händler bekommt nach erfolgreicher Bestellung sofort seine normale Marge gutgeschrieben. Dem Kunden wird von Grüezi bag das Porto erlassen, und er erhält zusätzlich ein Washbag im Wert von 24 Euro. Um das Ganze noch interessanter zu machen, hat Grüezi bag 11 verschiedene animierte Posts vorbereitet, die der Händler veröffentlichen kann. Weitere Informationen:

www.gz-bag.de



SEE YOU SOON.

#FlattenTheCurve

 **Schöffel**
Ich bleib drin.